

FAQs

? Wer darf Segelfliegen ?

- Jeder ab 14
- Jeder, der fit ist (Bestätigung durch einen Fliegerarzt)
- Jeder, der sich fürs Segelfliegen begeistert
- Jeder, der die Welt einmal aus einer anderen Perspektive erleben möchte

? Wie viel kostet die Ausbildung zum Segelflugpiloten ?

- Jugendliche zahlen bis zum ersten Alleinflug eine **Pauschale von 300 EUR** (inklusive Mitgliedsbeitrag, Start- und Fluggebühren), danach gelten die Konditionen von unten
- Eintrittsgebühr für Erwachsene einmalig 300 EUR
- Der Jahresbeitrag für Jugendliche beträgt zur Zeit 195 EUR, für Erwachsene 360 EUR
- Pro Flugstunde 3-9 EUR (je nach Flugzeugtyp)
- Startgebühr pro Windenstart 2,50 bis 4 EUR

? Welche Flugzeuge besitzt der Flugsportverein Mössingen ?

- Zur Zeit besteht der Flugzeugpark aus fünf modernen Segelflugzeugen, zwei Motorseglern und drei Motorflugzeugen
- In der Segelflug-Schulung werden zwei Doppelsitzer und zwei einsitzige Flugzeuge eingesetzt

? An wen kann ich mich wenden?

- An jedes Vereinsmitglied
- An den Vereinsvorstand:
Ulrik Beutter
Tel.: 0170-2102740
- An den Ausbildungsleiter:
Steffen Gemsa
Tel.: 0176-20169153
- An den Jugendleiter:
Markus Röcker
Tel.: 0160-99225470
- Ausführliche Infos und weitere Kontaktadressen gibt's auch auf unserer Vereinshomepage:
www.fsv-moessingen.de

Informationsblatt des FSV Mössingen

*Flugsportverein Mössingen e.V.
Fluggelände Farrenberg
72116 Mössingen
Tel.: 07473-8191 (an den Wochenenden)
www.fsv-moessingen.de
eMail: kontakt@fsv-moessingen.de*



*Sinnvolle Freizeit ...
... Segelfliegen*

**Infos zur
Segelflugausbildung
im Flugsportverein Mössingen e.V.**

Ausbildung in unserem Verein

Fliegen lernen kann man in jedem der über 900 Vereine in Deutschland. Gegenüber einer Ausbildung in Flugschulen ist die Schulung im Verein kostengünstiger, Geselligkeit und Teamgeist werden groß geschrieben.

Die Ausbildung dauert im Normalfall ca. zwei Jahre. Sie wird von den ehrenamtlichen Fluglehrern unseres Vereins durchgeführt, die alle über etliche Stunden Flugerfahrung verfügen.

Die ersten Flüge

Bei Interesse und Begeisterung sowie einer regelmäßigen Teilnahme am Flugbetrieb an den Wochenenden und bei den Fluglagern in den Ferien kann man bereits im ersten Jahr alleine fliegen.

In der Regel hat man dann die ersten 70 bis 90 Starts mit einem Fluglehrer auf einem doppelsitzigen Schulungsflugzeug hinter sich.

Danach folgen weitere ein- und doppelsitzige Flüge in Platznähe unter Aufsicht eines Fluglehrers.

Mit zunehmender Erfahrung wird man auf weitere, einsitzige Flugzeugtypen eingewiesen.

Ganz ohne Theorie geht's nicht...

Während man im Sommer die praktische Seite, „das Fliegen an sich“, lernt, steht im Winterhalbjahr Theorie auf dem Programm. Das ist aber keinesfalls nur trockener Stoff und graue Theorie sondern macht in der Gruppe richtig Spass.

Die Ausbildungsgemeinschaft „THURM+B“

Unser Verein hat sich mit fünf weiteren Vereinen aus dem Umkreis zu der Ausbildungsgemeinschaft „THURM+B“ zusammengeschlossen, an der die Vereine Tübingen, Herrenberg, Unterjesingen, Rottenburg, Mössingen und Böblingen beteiligt sind.

Die Flugschüler der sechs Vereine treffen sich zum Einen einmal im Jahr zu einer gemeinsamen Flugwoche.

Zum Anderen lernen sie an den Winterwochenenden (Anfang November bis Ende Februar) von den Fluglehrern gemeinsam das notwendige Hintergrundwissen, zum Beispiel in den Fächern Meteorologie, Technik oder Navigation.

... fliegen fliegen fliegen ...

In der darauffolgenden Saison werden die fliegerischen Fähigkeiten dann vertieft und nach einem Streckenflug von 50km ist man „prüfungsfähig“.

Bei der praktischen Prüfung müssen mit einem Prüfer drei Flüge gemacht und ein Prüfungsprogramm geflogen werden, was aber nach einer soliden Ausbildung kein Problem darstellt.

Segelfliegen ist ...

Erlebnissport

Beim Streckenfliegen beginnt das Abenteuer. Je nach Wetter können Distanzen von mehreren hundert Kilometern zurückgelegt werden.

Leistungssport

Sich im sportlichen Wettkampf mit anderen zu messen ist auch beim Segelfliegen möglich – egal ob bei Freundschaftswettbewerben, bei nationalen oder internationalen Meisterschaften oder in dezentralen Wettbewerben.

Gemeinschaftssport

Alleine kommt keiner in die Luft – mindestens drei Personen müssen helfen, damit einer starten kann. Gemeinschaft heißt bei uns aber auch, Erfahrungen weiterzugeben und nach einem erlebnisreichen Tag Erlebnisse auszutauschen.

verantwortungsvoller Sport

Verantwortlich sein für das wertvolle Sportgerät und selbstständig Entscheidungen zu treffen um das Spiel mit Wind und Wetter zum Erfolg zu führen.

... sinnvolle Freizeit!